



Heinrich Bandlow

GRUNDSCHULE

Tel.: 038320/342
Fax: 038320/18318
Email: grundschule.tribsees@t-online.de

Schulkonferenz am 16.01.2018


Beschluss

Die Schulkonferenz vom 16.01.2018 der Heinrich Bandlow Grundschule Tribsees hat die Machbarkeit der Zusammenlegung der Regionalen Schule Recknitz-Trebeltal und der Heinrich Bandlow Grundschule überprüft und für möglich befunden.

22.1.18
Datum,


Frank Telzerow
Schulleiter

24.1.2018
Datum,


Wenke Brüdgam
Vors. D. Schulkonferenz

Regionale Schule Recknitz-Trebeltal



K.-Worm-Str. 2
18465 Tribsees



Schule mit vorbildlicher
Berufsorientierung
2016 - 2021
Tel.: 03 83 20/4 79 41
Fax: 03 83 20/4 79 46
E-Mail: regionale.schule.tribsees@t-online.de

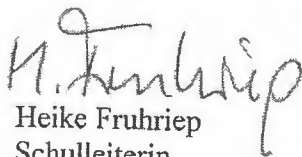
Tribsees, 16.01.2018

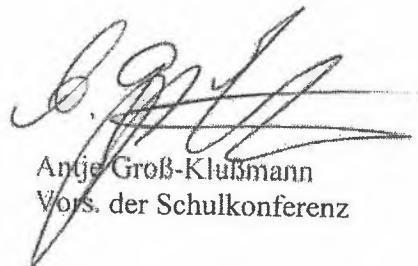
Anhörung der Schulkonferenz vor der Veränderung der Schulorganisation

Unser Amt plant zum Schuljahr 2018/2019 die Erweiterung der Regionalen Schule Recknitz-Trebeltal um die Jahrgangsstufen 1 – 4 zur Regionalen Schule mit Grundschule Recknitz-Trebeltal.

In der Sitzung der Schulkonferenz unserer Regionalen Schule Recknitz-Trebeltal am 16.01.2018 wurde die Schulkonferenz zur geplanten Veränderung der Schulorganisation der Regionalen Schule angehört.

Die Schulkonferenz unserer Regionalen Schule steht dieser Veränderung positiv gegenüber.


Heike Fruhriep
Schulleiterin


Antje Groß-Kluismann
Vors. der Schulkonferenz

Beschlussauszug der Öffentlichen/Nichtöffentlichen Sitzung des Amtsausschusses Recknitz-Trebeltal vom 30.01.2018

Öffentlicher Teil

- 9 Zusammenlegung der Regionalen Schule Recknitz-Trebeltal und der Grundschule Heinrich Bandlow zu einer "Regionalen Schule mit Grundschule Recknitz-Trebeltal" zum Schuljahr 2018/2019
Sach- und Rechtslage:

Die Schulentwicklungsplanung für die Jahre 2015/2016 bis 2019/2020 des Landkreises Vorpommern-Rügen wurde vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V mit Schreiben vom 20.07.2016 genehmigt. Der Regionalen Schule Tribsees wurde ein dauerhafter Bestand garantiert und die Grundschule Tribsees wird im 5-jährigen Planungszeitraum weitergeführt, hat also keinen dauerhaften Status.

Bereits am 2. Juni 2016 fand eine Beratung mit der Grundschule und dem Amt statt. Der Schulleiter, Herr Telzerow schilderte, dass die aktuellen Geburtenjahrgänge des Einwohnermeldeamtes vorliegen und im Zeitraum der tatsächlichen Geburten immer zwei erste Klassen eingeschult und damit beschult werden. Aus den sich positiv entwickelnden Schülerzahlen resultiert aber ein Raumproblem. Der Schulträger muss über eine Erweiterung der Unterrichtsräume nachdenken und insofern auch die Finanzierbarkeit prüfen. Aufgrund der Finanzsituation in den amtsangehörigen Kommunen müssen für die Investition Fördermittel beantragt werden. Voraussetzung für diese Beantragung und ggf. Bewilligung ist die dauerhafte Fortschreibung der Grundschule Tribsees, die aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen gegeben ist.

Der Amtsausschuss fasste in der Sitzung vom 25.10.2016 den Beschluss, einen Antrag auf Korrektur der Schulentwicklungsplanung zu stellen. Mit Schreiben vom 02.11.2016 wurde dieser Antrag an den Landkreis gestellt. Nach vielen Zuarbeiten und auch Gesprächen mit dem Landkreis erfolgte am 4. Mai 2017 der ablehnende Bescheid auf Korrektur der Schulentwicklungsplanung.

Bereits in seiner Sitzung am 21.03. 2017 befasste sich der Schulausschuss mit dieser Thematik. Herr Molkentin erklärte, dass er persönlich mit dem Landkreis sowie dem Landrat gesprochen hat.

Die Grundschule wird aufgrund der Schülerzahlenhochrechnung immer wieder eine Fortschreibung für die nächsten fünf Jahre bekommen. Aber dann kommt der Schulträger nicht in den Genuss von Fördermöglichkeiten. Herr Molkentin unterbreitet den Vorschlag, die Grundschule in die Regionale Schule zu integrieren. Mit diesem Schritt soll angestrebt werden, die Bestandsfähigkeit für die Grundschule zu erzielen.

In der Amtsausschusssitzung am 20.04.2017 informierte Herr Molkentin über diesen Vorschlag und

es wurde empfohlen, mit allen Partnern ins Gespräch zu kommen, um eine verbundene Grund- und Regionalschule am Standort Tribsees zu etablieren.

Am 21.04.2017 schrieb das Amt beide Schulrätinnen an und erklärte, dass sich das Amt in einer Findungsphase befindet und fragte an, ob es sinnvoll ist, zum Schuljahr 2018/19 beide Schulen zusammenzulegen.

Durch diese Zusammenlegung erwartet das Amt neben den Fördermitteln bessere Voraussetzungen für den gesamten Unterrichtsablauf und eine effektive Raumnutzung.

Am 16.05.2017 tagte der Schulausschuss zu dieser Thematik. Beide Schulleiter erhielten dort die Möglichkeit, sich zu äußern, mit dem Ergebnis, dass sich die Grundschule bereit erklärte, mit der Regionalen Schule ins Gespräch zu kommen.

Am 19.06.2017 gab es dann eine gemeinsame Beratung mit dem Amtsvorsteher, den

Schulrätinnen (Frau Müller und Frau Schindler), dem Vorsitzenden des Schulausschusses, den Schulleitern und deren Stellvertreter sowie Vertretern der Verwaltung.

Dort wurde diese Möglichkeit besprochen und festgelegt, dass es am 16.10.2017 eine gemeinsame Beratung unter Leitung einer Moderatorin, die das Schulamt stellt, stattfindet. Es werden je sechs Lehrer von beiden Schulen sowie die Schulleiter vertreten sein.

Diese Veranstaltung war dann der Auftakt zu vielen konstruktiven Gesprächen. Es konnten dort auftretende Fragen gleich beantwortet und Ängste, die bestanden, abgebaut werden. Beide Schulen wurden beauftragt, aufeinander zuzugehen und in kleineren Gruppen zu arbeiten. Einig waren sich alle Parteien, dass es das Ziel ist, eine Zusammenlegung zum Schuljahr 2018/2019 anzustreben.

Die zweite Beratung fand am 15. 01.2018 statt. Inhalt war die Vorstellung des Arbeitsstandes der Arbeitsgruppen, offene Fragen sowie der zeitliche Ablauf der Zusammenlegung.

Alle Arbeitsgruppen haben eine sehr gute Arbeit abgeliefert. Insgesamt wurden 7 Arbeitsgruppen gebildet, die auf Vorschlag von Herrn Telzerow auch weiterhin tätig sein sollen.

Falls es noch Bedarf für eine 3. Veranstaltung gibt, wendet sich das Amt auf Anforderung der Schulen an das Schulamt.

Am 16.01.2018 tagte um 17.00 Uhr die Schulkonferenz der Regionalen Schule und wurde zum geplanten Zusammenschluss angehört. Die Schulkonferenz steht dem Zusammenschluss einer "Regionalen Schule mit Grundschule Recknitz-Trebbetal" positiv gegenüber.

Um 18.00 Uhr tagte dann die Schulkonferenz der Grundschule. Auch dort wurde eine Anhörung vorgenommen. Die Schulkonferenz erklärte, dass sie die Machbarkeit einer Zusammenlegung geprüft haben. Die Machbarkeit wurde bestätigt.

Am 24.01.2018 ist eine weitere Sitzung des Schulausschusses geplant. Das Ergebnis wird auf der Sitzung des Amtsausschusses bekannt gegeben. Hier wird eine Beschlussempfehlung besprochen, die Inhalt dieser Beschlussvorlage ist.

Nach Beschlussfassung durch den Amtsausschuss kann eine Antragstellung an den Landkreis-Vorpommern Rügen erfolgen. Die Zusammenlegung bedarf auch der Zustimmung der oberen Schulbehörde (Bildungsministerium MV).

Auf die Neuausschreibung der Schulleitung sollte verzichtet werden. Damit würde die Schulleitung der jetzigen Regionalen Schule auch die Schulleitung der „Regionalen Schule mit Grundschule Recknitz-Trebbetal“ übernehmen.

Bevor der Antrag auf Zusammenlegung beider Schulen gestellt wird, muss ein Beschluss zur Auflösung der Grundschule Heinrich-Bandlow gefasst werden.

Dieser Beschluss sollte nur unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Landkreis für die Zusammenlegung gestellt werden. Damit soll verhindert werden, dass im Falle der Nichtgenehmigung die Grundschule wegfallen könnte.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss die Grundschule Heinrich-Bandlow aufzulösen,

Diese Auflösung erfolgt nur unter dem Vorbehalt, dass die geplante Zusammenlegung der Grund- und Regionalen Schule in die „Regionale Schule mit Grundschule Recknitz-Trebbetal“ genehmigt wird.

Der Amtsausschuss beschließt die Zusammenschluss der Regionalen Schule und der Grundschule Tribsees zur „Regionalen Schule mit Grundschule Recknitz-Trebbetal“ am

Standort Tribsees zum Beginn des Schuljahres 2018/19.

Alle dementsprechenden Anträge sind über den Landkreis Vorpommern-Rügen an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	14
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	11
davon stimmberechtigt:	11
Ja - Stimmen:	11
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Vorstehende beglaubigte Abschrift stimmt mit der vorgelegten Urschrift der vollständigen Niederschrift zur Sitzung des Amtes Amt Recknitz-Trebeltal:

vom 30.01.2018
überein.

Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden und das Gremium beschlussfähig war.

Tribsees, den

05.02.2018

Unterschrift

